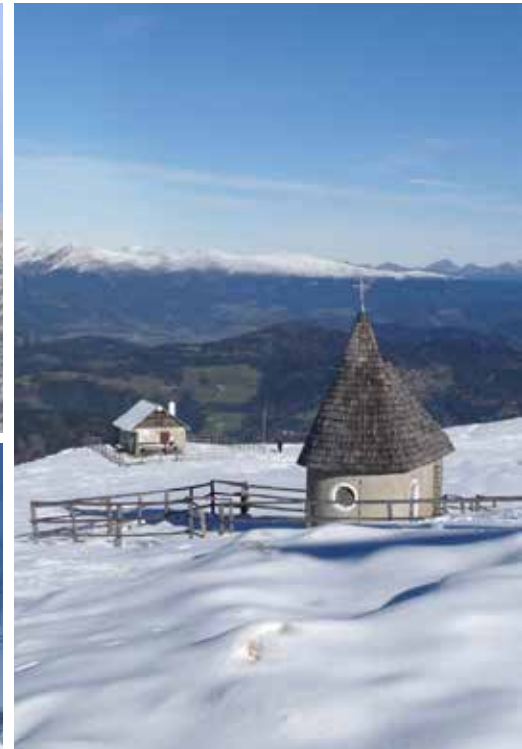
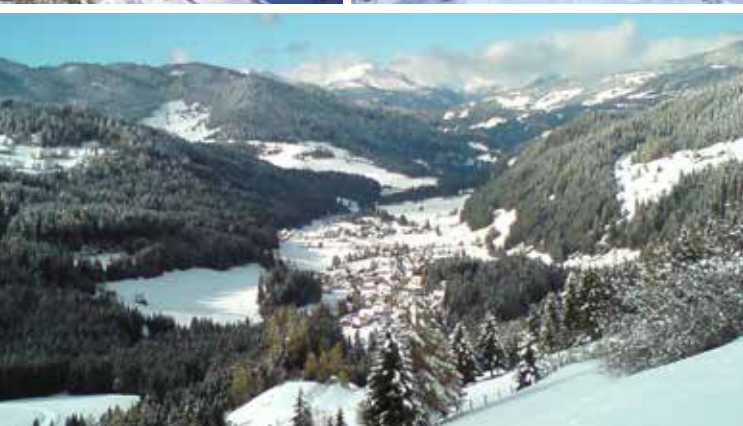


RUNDSCHAU



*Wir wünschen
gesegnete Weihnachten
und alles Gute im neuen Jahr!*



Im Gespräch

Interview mit
Bgm. Thomas Kalcher

Seite 2 und 3

LH Schützenhöfer

Landesparteitag
2017 in Graz

Seite 8

ÖAAB

Langjährige
Mitglieder geehrt

Seite 11

Seniorenbund

Fahrsicherheitstraining
für unsere Senioren

Seite 15



Bgm. Thomas Kalcher im Gespräch

Wir sprachen mit ihm über...

...das politische Jahr 2017:

Die Kraft, mit der Murau im Jahr 2017 nach außen positioniert wurde, war für mich höchst erfreulich. Die Ausstellung Schwarzenberg, der Umbau des Brauereimuseums zur Brauerei der Sinne, die Weltmeisterschaften im Wildwasser, Murcapulco und viele andere Höhepunkte haben unsere Stadt in ein internationales Schaufenster gestellt.

Der wirtschaftliche Umlauf war beachtlich, viele Gewerbetreibende haben mich und uns in unserem Tun und Handeln bestätigt. Die Nüchternungszahlen in der Gemeinde sprechen eine überaus deutliche Sprache, die Steigerung um gut 20 Prozent ist bislang nie da gewesen.

Jetzt gilt es, diese Dynamik weiter mitzunehmen und in den nächsten geplanten Ausstellungen so gut zu verpacken, dass diese Stadt mit ihrem mittelalterlichen Charme, der von so vielen Menschen geschätzt wird, ein Fix-

stern für kultur- und tourismusinteressiertes Publikum wird.

Ich habe mit meinen Kolleginnen und Kollegen der Volkspartei noch viel vor und wir müssen das Tempo noch einmal erhöhen.

Immerhin ist bereits mehr als die Hälfte der Funktionsperiode des Gemeinderates verbraucht.

Die bisherige Bilanz lässt sich aber mit Stolz präsentieren.

... die Arbeit im Gemeinderat:

Über weite Teile ist die politische Arbeit von guter Kooperation aller im Gemeinderat vertretenen Parteien geprägt. Gewisse Verhaltensweisen sorgen jedoch da und dort für Verwunderung.

Die bestmögliche Infrastruktur zu fordern und dann bei den erforderlichen Beschlussfassungen dagegen zu stimmen, ist gelinde gesagt sehr sonderbar.

Das hat z.B. das Abstimmungsverhalten der SPÖ Murau bei der Adaptierung der Ordination im Eltern-

haus oder auch dem Ankauf der alten Bezirkshauptmannschaft am Hauptplatz gezeigt. Sich zurückzulehnen und nichts zu tun wird zu wenig sein. Die Politik ist gefordert, Ideen zu erarbeiten und zu gestalten. Diese Initiativen vermisste ich im Besonderen bei den Kollegen der Sozialdemokratie.

Anstatt sich hier zu engagieren wird der Bevölkerung in eigenen Aussendungen mitgeteilt, warum man Entwicklungsziele der Stadt nicht mitträgt. Auch eine Form der Politik, wengleich aus meiner Sicht höchst kontraproduktiv.

... die ärztliche Versorgung:

Seit einigen Wochen segeln wir diesbezüglich in ruhigeren Gewässern.

Derzeit werden verschiedene Optionen nach der Pensionierung von Dr. Kaul ausgelotet.

Das bislang gewohnte Bild der Hausärzte hat sich gewandelt, das mussten auch wir in Murau zur Kenntnis

nehmen. Trotzdem halte ich viel von der individualisierten Methodik nach dem bisherigen System, institutionelle Angebotsmodelle sehe ich besonders in den ländlichen Bereichen wie eben bei uns als mögliche Nivellierung der Qualität nach unten.

Auch für die derzeit noch vakanten Fachbereiche tun sich Besetzungsmöglichkeiten auf.

Ich habe bereits auf diese Optionen verwiesen, betone aber, dass da noch das eine oder andere Monat ins Land ziehen wird.

... den Ankauf der alten BH:

Eine Notwendigkeit, um den Murauer Hauptplatz wieder nach vorne zu bringen.

Seit dem Auszug der Bezirksverwaltungsbehörde stand das Gebäude leer, der neue Eigentümer investierte nicht und das Gebäude war zusehends dem Verfall preisgegeben.

In einem ersten Schritt habe ich den Bestand mit dem Landeskonservator



Gratulation an die Familie Holzer zur Betriebsübernahme des Schuhhauses Schwaiger.



Eine bunte Sache: Gelungene, stimmungsvolle Vernissage - organisiert von Frau Dr. Karin Reinprecht

Dr. Brugger (Bundesdenkmalamt) besichtigt. Nach Abgabe der Stellungnahme des BDA könnte der weitere Weg so aussehen, dass wir in einen offenen Ideen- und Architektenwettbewerb gehen. Das Haus hat durchaus Potential, wenngleich für eine gute Sanierung enorme Finanzmittel erforderlich sein werden.

Ich verbinde mit dieser Initiative auch die Hoffnung, dass dieser Weg ein Signal an weitere Liegenschaftseigentümer am Hauptplatz sein könnte, sich um ihre Leerstände verstärkt zu bemühen und diese wieder Nutzungen zuzuführen.

... Weihnachten und den Jahreswechsel:

Das Ende des Jahres bietet immer auch die Möglichkeit, Danke zu sagen. Danke für das vielfältige Engagement in den zahlreichen Vereinen, ohne welches das Leben in unserer Gemeinde um vieles ärmer wäre.

Danke für das Engage-

ment vieler Murauerinnen und Murauer in sozialen Einrichtungen und dem eingebrachten Ehrenamt in Rettungs-, Einsatz- und Betreuungsorganisationen. Danke aber auch für das vorhandene politische Interesse, ohne das eine Entwicklung in unserer Gemeinde nicht denkbar wäre.

Vielleicht bleibt ein wenig Zeit, leiser zu treten, individuellen und persönlichen Bedürfnissen nachzukommen, ein bisschen Geschwindigkeit herauszunehmen. Diese Hoffnung verbinden wir ja jährlich mit Weihnachten.

Es gelingt nicht immer, aber ich wünsche den Leserinnen und Lesern, dass dieser Wunsch doch bis zu einem gewissen Grad in Erfüllung gehen möge.

Eine frohe Weihnacht und ein gutes, gesundes neues Jahr 2018!



Ehrenbürgerschaft der Stadt Murau für den Landes- und Stadtkapellmeister Prof. Philipp Fruhmann – wir gratulieren!



VP Frauen Laßnitz-Murau

Das Sommer- und Herbstprogramm der VP Frauen Laßnitz-Murau war wieder vollgefüllt mit vielen Aktivitäten.

Um die Kräuter und Pflanzen am Wegesrand oder auf der Wiese zu erkennen und auch als Heilpflanzen zu verwenden, organisierten die VP Frauen im Juni eine Kräuterwanderung mit Barbara Strasser, Heilkräuterexpertin. Gemeinsam mit Martin Lienhard erkundeten die VP Frauen die Geschichte und die Hintergründe der Stadt Murau. Bei der anschließenden Erlebnis-tour durch die Brauerei Murau wurde viel Spannendes erlebt und gehört.

Auch heuer unterstützten die VP Damen Laßnitz-Murau den Bezirksvorstand beim Gasseln in Murau. Neben dem Murauer Bierlikör gab es Rumpelnudeln sowie die selbstgemachten süßen



oder pikanten Gasselmäuse.

Auch sportlich gab es einen Fixtermin. Alljährlich geht es auf zum Familienwandertag, diesmal nach Ranten auf den Trattner Kogel auf 1793 m.

In Sophie's Hütte fand der kulinarische und gemütliche Ausklang statt. Bei der Geburtstagsfeier von Fürst Karl Schwarzenberg waren einige Mitglieder der VP

Frauen Laßnitz-Murau als Tor-tendamen dabei. Um auch in der Winterzeit gesund und fit zu bleiben, werden seit Oktober an zwei Wochentagen Pilates Kurse mit Heilmasseur Christian Moser angeboten.

Die Weihnachtsfeier der VP Frauen, mit Ehrung der runden Geburtstage, findet wie alljährlich im Gasthaus Wallner am

dritten Advent Wochenende statt. Weihnachtliche Gedichte und Lieder bei selbstgebackenen Keksen und Kaffee umrahmen diesen gemütlichen Nachmittag. Zum Jahresausklang findet auch heuer wieder die Silvestermesse um 9 Uhr in der Egidikirche statt. Die VP Frauen gestalten mit Gedichten und Musik diese heilige Messe.



In der „Brauerei der Sinne“



Auf dem Trattner Kogel in 1793 m Seehöhe.



Schwarzenberg's Torten



Kräuterwanderung mit Barbara Strasser



Einsatz der Damen beim Gasseln in Murau



Wir haben ein Präsent für Sie vorbereitet:

Weihnachtliche Langzündler

...einfach im ÖVP-Büro abholen!

Schwarzenbergstraße 13 - Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr

Ein intensives Jahr

Ein arbeitsintensives Kalenderjahr 2017 neigt sich dem Ende zu. Auch in diesem Jahr war der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Jugend bemüht, mehrere Schwerpunkte in der Ge-

meinde zu setzen: Bereits zum zweiten Mal hat der Wirtschaftsausschuss einen Unternehmerabend organisiert. Der Extremradsporthler Wolfgang Fasching hat die knapp 70 teilnehmenden Unternehmer mit seinem Motivationsvortrag begeistert. Im Anschluss sorgte Gerhard Gugg für die kulinarische Verköstigung. Es ist wieder geplant, im



meinde zu setzen: Bereits zum zweiten Mal hat der Wirtschaftsausschuss einen Unternehmerabend organisiert. Der Extremradsporthler Wolfgang Fasching hat die knapp 70 teilnehmenden Unternehmer mit seinem Motivationsvortrag begeistert. Im Anschluss sorgte Gerhard Gugg für die kulinarische Verköstigung. Es ist wieder geplant, im

Kalenderjahr 2018 einen Unternehmerabend durchzuführen. Aber auch die Murauer Jugend ist uns ein besonderes Anliegen. Erstmals wurde daher ein Jugendausflug organisiert. Im vollbesetzten Bus fuhren die Ausschussmitglieder mit den Jugendlichen zum Go-Kart-Track am Red-Bull-Ring. Im Gasthaus Platzhirsch wurden die Rennergebnisse analysiert und die Tagesbesten im Rahmen einer Siegerehrung ausgezeichnet. Die Murauer Jugend hat noch bis Jänner 2018 die Möglichkeit, dem Ausschuss ihre Ideen für

den kommenden Jugendausflug im Sommer 2018 mitzuteilen. In der Advent- und Weihnachtszeit ist das Engagement des Vereins „Murau-Aktiv“ besonders hervorzuheben. Dies deshalb, da „Murau-Aktiv“ auch heuer wieder ein umfassendes Advent- und Weihnachtsprogramm im Stadtgebiet organisiert hat. Die Stadtgemeinde Murau hat in die Erweiterung

der Weihnachtsbeleuchtung im Stadtgebiet investiert. Darüber hinaus wird auf Initiative des Ausschusses erstmals unter dem Motto „rot-gold“ der „originellste Murauer Weihnachtsbaum“ gesucht. Mehr als fünfzig Unternehmer und öffentliche Einrichtungen beteiligen sich an dieser Weihnachtsbaumaktion. Im Kalenderjahr 2018 haben wir wieder einige bewährte und neue Vorhaben, die wir im Ausschuss umsetzen werden. In diesem Zusammenhang macht es große Freude, für eine Gemeinde arbeiten zu dürfen, in der die Bevölkerung die Bereit-



schaft hat, sich in das Gemeindegelben einzubringen. Dadurch wird ein wichtiger Beitrag für ein gutes Miteinander in der Stadtgemeinde Murau geleistet. In diesem Sinne wünsche ich allen Murauerinnen und Murauern eine besinnliche Advent- und Weihnachtszeit sowie alles Gute für das kommende Kalenderjahr.

Vize Bgm. Dr. Martin Moser

Lebensader Infrastruktur

In einer Welt, in der zunehmend von Digitalisierung gesprochen wird, die Faktoren Zeit, Marktkonformität und Mitbewerbertauglichkeit immer mehr an Bedeutung gewinnen, ist eine adäquate Infrastruktur eines der essentiellsten Dinge um wirtschaftlich überleben zu können! Gerade in ländlichen Gemeinden und Bezirken, die von Abwanderung betroffen sind, ist dies wichtiger denn je. Dank einiger engagierten Men-

schen aus dem Bezirk wurde und wird in den nächsten 1 ½ Jahren die B96 im Bereich der eh. Gemeinde Triebendorf renoviert und der Ausbau des Internet (Breitband mit Glasfaserkabel bis zu 100 Mbit/s), auch in Triebendorf umgesetzt. An dieser Stelle möchte ich mich bei den verantwortlichen Personen für ihren Einsatz bedanken!

GR Thomas Tausch



EGGER

STEINMETZ • MURAU

03532/2360

info@steinmetz-egger.at

KEINE SORGEN SIND DAS SCHÖNSTE GESCHENK.

www.keinesorgen.at

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Versicherungsagentur Lankmaier & Würger GmbH
8850 Murau, Friesacherstr. 8
Generalagentur der Oberösterreichischen Versicherung AG, GISA-Zahl: 20629403

Mario Würger



SCHNEIDER

Bad · Heizung · Dach

A-8850 Murau · Tel. 035 32/21 55



FERNWÄRME
Murau - St. Egidí seit 1994

Fernwärme Murau u. St. Egidí
Versorgungsgesellschaft mbH

Mag. Helmuth Kralik
Märzenkeller 5a
A-8850 Murau
Tel. +43 3532-2606
Fax +43 3532-2606-4
E-mail: fernwaerme@murau.at



Holzfachmarkt
Murau

Essl GmbH

www.holzfachmarkt-murau.at
Tel: 03532/3603
office@holzfachmarkt-murau.at

BAU:KULTUR:GmbH

ARCHITEKTUR

www.paschek.cc



RUMPF BAU

www.rumpfbau.at

office@rumpfbau.at 0664/5110428

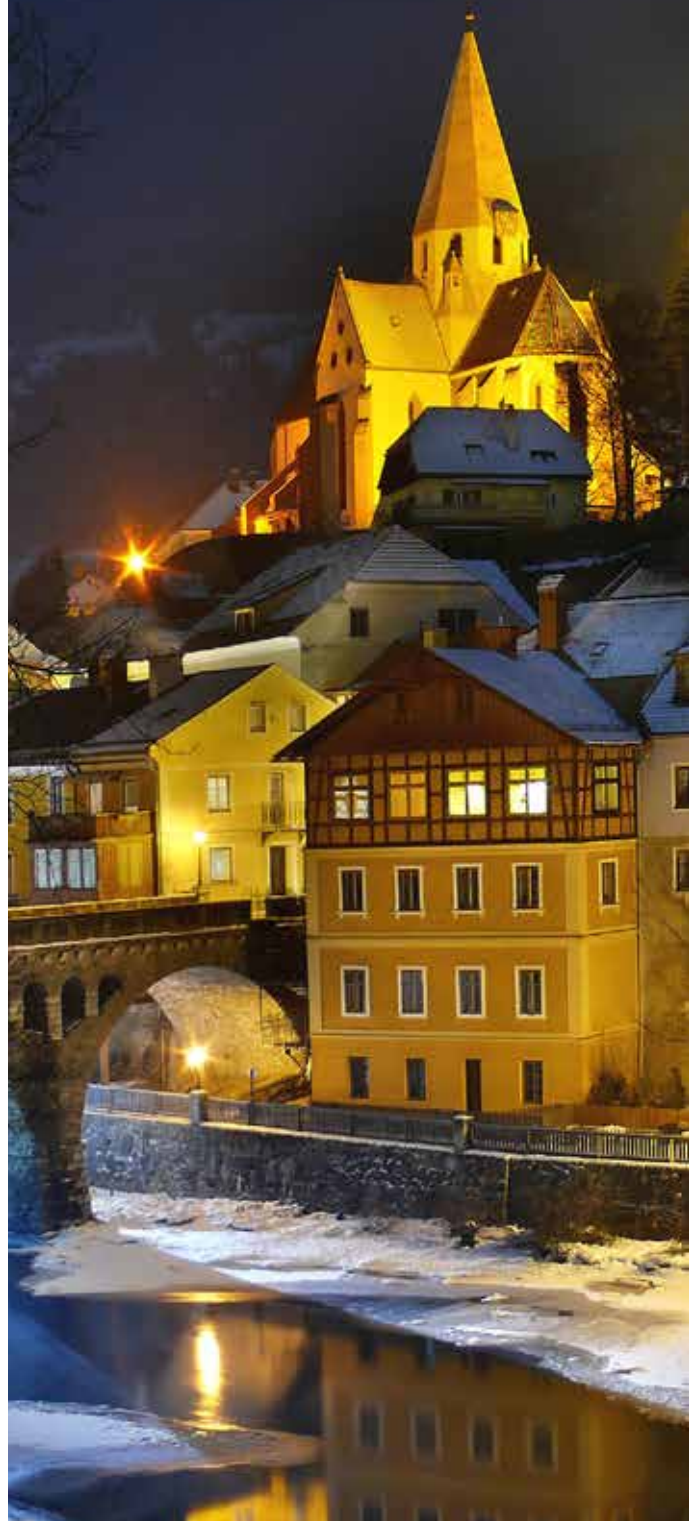
R TIEFBAU • HOCHBAU • SPEZIALBAU
SANIERUNG • KRAFTWERKSBAU • INFRASTRUKTUR



MURAUER
st@dtwerke
Gesellschaft mbH

8850 Murau - Bahnhofviertel 27
Telefon +43(0)3532/2310-0 - Telefax +43(0)3532/2310-23

*Allen unseren Kunden
sowie der gesamten Bevölkerung,
wünschen wir ein frohes
Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr!*



NRW 2017 – eine erfolgreiche Wahlbewegung!



Gf Stadtparteiobmann Bernie Bogensberger: „Auch LH Hermann Schützenhöfer war sehr erfreut über das tolle Wahlergebnis in Murau“

Mit viel Engagement unterstützte unser Team der Stadtpartei Sebastian Kurz auf dem Weg zur Nummer Eins in Österreich. Wir erreichten für die ÖVP in Murau mit über 43 Prozent ein Top Ergebnis, ein sattes Plus von 9.71 Prozent gegenüber der letzten Nationalratswahl. Bezirksspitzenkandidat KommR Karl Schmidhofer bekam allein in der Bezirkshauptstadt 406 Vorzugsstimmen, das sind 53.6 Prozent aller ÖVP Stimmen.

Nochmals ein herzliches Dankeschön an alle Wählerinnen und Wähler für das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Ich bedanke mich aber auch bei allen Mitstreitern in der „Familie Volkspartei Murau“. Danke für die stets engagierte Mitarbeit auf sämtlichen Ebenen, ob im Parteivorstand, den Teilorganisationen oder bei den zahlreichen Veranstaltungen und Aktivitäten im Jahr 2017.



Auch Bezirksparteiobfrau Präsidentin Manuela Khom, Bürgermeister Thomas Kalcher, Vize-Bürgermeister Dr. Martin Moser und Seniorenbundbezirksobmann Josef Obergantschnig waren bei den verschiedenen Veranstaltungen stets an vorderster Front mit von der Partie.

Ergebnis NRW Stadt MURAU ohne Wahlkarten	STIMMEN	PROZENTE	PLUS/MINUS
ÖVP	757	43.18	+9.71
SPÖ	324	18.48	+2.62
FPÖ	484	27.61	+5.08



Ein super Ergebnis dank vieler fleißiger Mitstreiter.

Die Murauer beim Wahlauftakt in Graz.





Klubobmann LAbg. Karl Lackner

Finanzielle Grundlagen für starke Regionen

„Die steirischen Regionen zu stärken ist das erklärte Ziel des Landtagsklubs der Steirischen Volkspartei. Mit dem Beschluss des neuen Regionalentwicklungsgesetzes gelingt uns ein entscheidender Schritt in diese Richtung. Erstmals steht eine finanzielle Ausstattung zur Verfügung, um aus den jeweiligen Regionen heraus Projekte zu entwickeln und umzusetzen“, beschreibt Klubobmann Karl Lackner die Potentiale, die durch das Gesetz entstehen werden. Über 12 Millionen Euro – je knapp 6,2 Millionen Euro von Land und Gemeinden – erhalten die Regionen in Zukunft jährlich. Investitionen in regionale Projekte sollen zudem einen Impuls geben, Förderungen auf EU-Ebene abrufen zu können. „Eine Region weiter voranzubringen, bedeutet auch jede einzelne Gemeinde zu stärken. Daher ist es besonders wichtig, dass die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister maßgeblich entscheiden, welche Projekte gemeinsam umgesetzt werden sollen“, betont Klubobmann Lackner und fügt hinzu: „Die von den Gemeinden eingebrachten Finanzmittel bleiben in der jeweiligen Region. Die Landesgelder hingegen werden nach einem eigenen Schlüssel verteilt. Regionen, deren Strukturen noch stärker wachsen müssen, bekommen so die nötigen Impulse. Damit schaffen wir einen kleinen Finanzausgleich innerhalb der Steiermark.“

Das Gesetz tritt mit 1. Jänner 2018 in Kraft.



© STVP/Fischer

Parteitag: Schützenhöfer mit 99,5% wiedergewählt!

411 der 413 Delegierten stimmten für den nun in die vierte Periode startenden Landesparteiobmann. Als seine Stellvertreter wurden Daniela Gmeinbauer (99,0%), Karl Lackner (99,7%), Reinhold Lopatka (94,2%) und Elisabeth Meixner (98,8%) gewählt, die bereits in der letzten Periode als Schützenhöfers Stellvertreter fungierten.

In seiner Rede betonte der Landeshauptmann, dass die Steirische Volkspartei wieder dort sei, wo sie als die führende und gestaltende Kraft im Land hingehöre. Und, so Schützenhöfer erfreut, auch „die ÖVP im Bund mit Sebastian Kurz zeigt den Mut zu Neuem, die Bereitschaft zu Anderem, den Willen zur Zukunft.“

„Der Landesparteitag und das daran anschließende ‚Fest mit Sebastian Kurz‘, zu dem über 2.000 Besucher drängten, zeigen deutlich, dass in der Volkspartei eine beeindruckende Aufbruchsstimmung herrscht. Man will das Land aktiv gestalten, die notwendigen Reformen anpacken und tun, was richtig ist.“, so LGF Eisel-Eiselsberg.



ÖVP BPObfrau LAbg. Manuela Khom Zweite Landtagspräsidentin

INTERNET Breitband ist für mich regional lebensnotwendige Infrastruktur. Ich freue mich sehr, dass die Murauer Gemeinden geschlossen auftreten und wir als erste Region einen Masterplan beschlossen haben. Einige Projekte sind jetzt bereits in der Umsetzungsphase. Ich bin froh, dass LH Hermann Schützenhöfer diesem Thema absolute Priorität einräumt und unsere Wirtschaftslandesrätin Barbara Eibinger-Miedl intensiv am Thema Breitband arbeitet.

ARBEITSMARKT Seit über einem Jahr sind die Arbeitsmarktdaten für unseren Bezirk überaus positiv. Die Arbeitslosigkeit ist so niedrig wie schon sehr lange nicht mehr und die offenen Stellen sind stets im Steigen begriffen. Zahlreiche junge Menschen haben sich in die Selbständigkeit gewagt und unsere Familienunternehmen investieren kräftig. All das führt dazu, dass unser Arbeitsplatzangebot besser geworden ist und wieder mehr junge Menschen im Bezirk bleiben, weil es Jobs und Perspektiven gibt.

VERKEHR Im Bereich der Straßeninfrastruktur hat sich in diesem Jahr viel getan. Ich weiß, dass sich die Eine oder der Andere über die vielen Baulose im Bezirk ärgerte, aber genau diese Baustellen zeigten, dass bei der Verbesserung unserer Straßen viel geschah und geschieht. In Punkto Murtalbahn wurde eine Arbeitsgruppe installiert. Ich hoffe, dass es dort rasche Ergebnisse bezüglich des Ausbaues unserer Lokalbahn gibt. Das wir die großen Verkehrsadern für unseren Bezirk benötigen, ist ein Faktum. Gleichzeitig beschäftigen wir uns aber auch intensiv damit, wie wir den öffentlichen Verkehr innerhalb des Bezirkes weiterhin verbessern können.

Einiges ist gelungen und so manches verläuft durchaus positiv, aber nichts desto trotz werden wir mit vollem Elan auch im kommenden Jahr weiterarbeiten, um unseren Bezirk weiter nach vorne zu bringen.

Wirtschaftsbund. Zielorientiert in die Zukunft.

Der Wirtschaftsbund setzt sich für eine langfristig ökonomische und ökologische Weiterentwicklung der regionalen Wirtschaft ein. In diesem Zusammenhang wurden vom Steirischen WB Präsidenten Josef Herk und Gf Kurt Egger die österreichweit beispielhaften Umsetzungsmaßnahmen im Bereich erneuerbarer Energie hier in unserer Stadt Murau besonders hervorgehoben. Der Klimawandel bietet auch wirt-

schaftliche Chancen. In Murau wurden diese Möglichkeiten längst erkannt und umgesetzt. Der Wirtschaftsbund setzt sich aber auch besonders dafür ein, engagierte JungunternehmerInnen bei Neugründungen und Betriebsübernahmen zu unterstützen. Ein weiterer, wesentlicher Faktor für die Interessensvertretung Wirtschaftsbund ist die Aufwertung der Lehre, der Facharbeiter- und Meisterausbildung.



Karl Schmidhofer wurde als Bezirksobmann ebenso einstimmig gewählt wie die Vorstandsmitglieder Kurt Woitischek und Michael Egger. ÖVP Stadtparteiobmann Thomas Kalcher gratulierte den Neu- und Wiedergewählten.

KommR Karl Schmiedhofer, Stadtgruppenobmann Ing. Kurt Woitischek und sein Stv. Michael Egger setzen sich hier beson-

ders ein, um den zukünftigen Nachwuchs an Facharbeitern im Raum Murau sicher zu stellen.
GR Mag. Kurt Woitischek

Viel ist geschehen....

- Die freihändige Jagdvergabe wurde für folgende Katstralgemeinden vergeben: Laßnitz-Lambrecht, Laßnitz-Murau, Murau und Stolzalpe



Die Forstverantwortlichen der Gemeinde GR Josef Lindner und DI Johannes Würtz bei der Begehung der Reviere und Besichtigung der bearbeiteten Flächen, an welchen Nutzungen durchgeführt werden.

- Wiederum konnten einige Straßenstücke in allen Ortsteilen saniert werden. Auch eine Graderaktion für alle Hofzufahrtswege wurde durchgeführt. Die Gemeinde stellte dafür den benötigten Schotter in der Höhe von rund € 90.000,- zur Verfügung. Unwetterschäden gab es diesen Sommer keine allzu großen.

- Im Laufe des Jahres gab es einige Sitzungen in der Weggenossenschaft „Oberer Verbindungsweg“ Stolzalpe. Dabei ging es u. a. auch um die Eigenmittelaufbringung. Leider kam bis dato keine Einigung über die Finanzierung zu Stande. Somit kann dieses Projekt für weitere Fördermittel nicht eingereicht werden. Im Frühjahr wurde eine Programmsoftware für Holzlogistik angeschafft, welche ermöglicht, eine effiziente einheitliche Verrechnung u. Qualitätsverteilung über die einzelnen Holzabnehmer



zu erstellen. Damit kann auch eine genaue Dokumentation in den jeweiligen Parzellen durchgeführt werden.

- In den Sommermonaten wurden Forststraßen saniert und das Kalamitätsholz aufgearbeitet, die Sommerstürme haben rund 550 fm geworfen. Rund 1100 fm wurden an die Firma Promeg-

ger zur Harvesterernte vergeben. Für Schlägerungsarbeiten konnte Thomas Blien aus Ranten zu dem bisherigen Akkordanten dazu gewonnen werden. Aufgrund der guten Witterungsverhältnisse sind nur minimale Bodenverwundungen sichtbar.

GR Sepp Lindner

plan-print
DRUCKSERVICE

A-8842 Althofen 1a • e-mail: office@planprint.at • baumeister@planed.at
A-8850 Murau • St. Egidi 80 • Tel: 03532/29 088 • Fax: 03532/29 088-5

ARTEC
GmbH

Anlagen- & Revisionstechnik Instandhaltung Unternehmensberatung

A-8850 Murau | Bahnhofstrasse 6 | Tel. 0664/2017351 | office@ar-technik.at

Vereine & Sport

Sportliches Highlight 2017 war die Junioren- und U23 Wildwasserregatta Weltmeisterschaft. Vom 25.-29. Juli 2017 besuchten ca. 250 Sportler, 500 Betreuer, Freunde und Fans der Sportler aus 19 Nationen sowie Vertreter des Kanu-Weltverbandes ICF die Stadt Murau und man spürte förmlich das pulsierende Leben in der Stadt.

International konnten wir viel Lob für die Organisation ernten, welches ich direkt auch an die vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter weitergeben möchte, ohne die die Durchführung einer solchen Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre. Besonders gut wurde die Internet-Livestreamübertragung angenommen. So waren während den Veranstaltungen mehr als 10.000 Zuseher virtuell in Murau zu Gast, auch die Homepage „Murau2017.com“ wurde sehr gut besucht.

Zahlreiche Nationen haben den Wunsch geäußert, dass in absehbarer Zeit wieder tolle Bewerbe hier in Murau veranstaltet werden. Im Laufe des Jahres haben noch viele weitere großartige Sportveranstaltungen in Murau stattgefunden. Zum Beispiel der Murauer Stadtlauf, Sommer Landescup

im Sprunglauf und Nord. Kombination, Raketlon Austrian open, Vereins- und Betriebschießen und viele mehr.

Gratulieren darf ich auch den Sportlerinnen der Schwimmunion Murau, welche bei Österreichischen Bundesmeisterschaften im Rettungsschwimmen besondere Leistungen erbrachten. So wurde die Jugendmannschaft sogar Bundesmeister.

Auch das Angebot für alle Hobby- und Freizeitsportler in Murau haben wir erweitert. Am Leonhardteich wurde der Sport- und Fitnesspfad erneuert.

Mit finanzieller Unterstützung der Gemeinde wurde durch den Alpenverein Murau eine neue Kletterwand, welche speziell für Kinder und Personen mit Beinrächtigung konzipiert wurde, im Kletterturm Murau West errichtet.

Auch im Jahr 2018 stehen mit den Wettkämpfen anlässlich des Landesfeuerwehrtages und den Feierlichkeiten zum 100-jährigen Bestehen des SVU wieder einige Highlights auf dem Programm.

Ich wünsche Ihnen allen viel Spaß bei allen Aktivitäten in der kommenden Wintersaison und möchte



Sie schon jetzt zum Mitmachen bei den Langlaufschnuppertagen und dem Gemeindegottesdienst einladen.

Ich darf mich noch bei allen Mitarbeitern der Murauer Vereine bedanken, Ihnen während der

Feiertage ein wenig Ruhe und Erholung im Kreise ihrer Familien wünschen und bitte jetzt schon wieder um Ihre Mitarbeit auch im Jahr 2018.

GR Hemut Fössl

Murau - mobil & innovativ

Als Klimabündnisgemeinde startete die Stadt Murau auch heuer einen Aktionstag anlässlich des europaweiten autofreien Tages am Hauptplatz. Elektrofahrzeuge und das Carsharing-Modell-Murau wurden vorgestellt.

Auch die energieautarke Cubox, welche als mobiler Ausschank genutzt wird, wurde präsentiert.



Die Firma Intersport Pintar stellte verschiedene Modelle von Elektrofahrzeugen für Probefahrten kostenlos zur Verfügung. Für die Kinder gab es eine Hüpfburg, Kinderschminken sowie verschiedene Spiele mit einem Glücksrad.

Der Murli-Express war im Einsatz und brachte die Kinder von den Kindergärten Murau und St. Egidii sowie der Volksschule Murau zum Hauptplatz und auch wieder zurück. Den Gesichtern der Kinder war zu entnehmen, dass der

Ausflug mit dem Murli etwas ganz Besonderes war.

Eine Umfrage zur Verkehrssituation am Hauptplatz in Murau und den Maßnahmen, welche die Stadtgemeinde Murau zur Erreichung der erforderlichen Klimaziele setzt, ergab, dass der überwiegende Teil der Befragten mit der Situation zufrieden ist.



Im November wurde die Stadt Murau für diese Aktivitäten gemeinsam mit Graz, Leibnitz und Gabersdorf ausgezeichnet.

130 Gemeinden aus der gesamten Steiermark beteiligten sich an der Mobilitätswoche.

GR Albin Wölfler

#glaubandich
Wir tun es auch.

Warum wir an Sie glauben? Weil der Glaube an die Begabungen und Potenziale aller Menschen unsere Gründungs-idee war. Von Anfang an war es unser Zweck, allen Menschen, unabhängig von Status, Nationalität, Glauben, Geschlecht und Alter, Zugang zu Wohlstand zu ermöglichen: eine Überzeugung die Krieg und Frieden, Zusammenbruch und Aufbau, Wirtschaftskrise und Wirtschaftsboom überdauert hat. Vor rund 200 Jahren haben wir mit dieser Idee unsere Türen geöffnet und sie seitdem nicht mehr geschlossen. Und sie ist heute wichtiger denn je.

Denn unser Land, unsere Regionen und unsere Städte brauchen Menschen, die an sich glauben. Und eine Bank, die an sie glaubt.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine erfüllte Weihnachtszeit und alles Gute für 2018.

Steiermärkische
SPARKASSE

Schuhberger Murau

VW und Audi Service Technik Center

8850 Murau, Tel.: 03532/2172-0 www.schuhberger.at



Stadtgruppenobmann Fin. Ref. Franz Mayrhofer

Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft

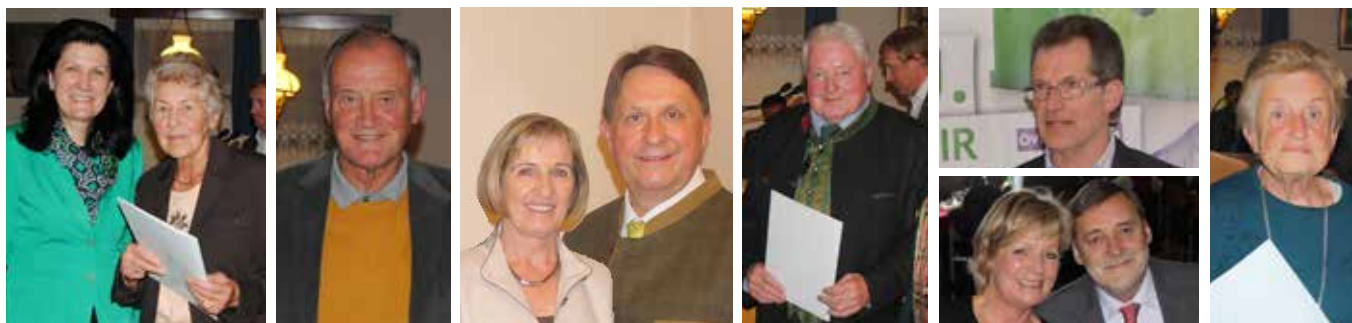
Im Zuge des ÖAAB Bezirkstages 2017 wurden auch die langjährigen ÖAAB-Mitglieder durch ÖAAB LO Stv. Barbara

Riener und LGF Günter Rupprecht ausgezeichnet. Der neu gewählte Bezirksobmann Vbgm. Klaus Kollau aus Schöder und Stadtgruppenobmann FinRef Franz Mayrhofer bedankten sich herzlichst: „Ohne euch gäbe es eine Organisation wie den Steirischen ÖAAB nicht. Wir bedanken uns sehr herzlich für eure langjährige Treue und Solidarität.“

Teil des neuen Bezirksvorstandes sind auch der Murauer Bgm. Thomas Kalcher, Insp. Christian Moder und LKH BRV Ewald Ofner als Obmann Stv. sowie GR Helmut Föbl als Finanzreferent.



Matthäus Steinwidder ist 63 Jahre Mitglied des Steirischen ÖAAB - Stadtgruppe Murau



Für langjährige Mitgliedschaft wurden weiters geehrt:
 Frau Gertraud Steinwidder für 56 Jahre
 Dir. a.D. Fritz Höfinger für 54 Jahre
 Frau Brigitta Kronberger für 53 Jahre
 Bgm. a.D. Franz Gassner für 51 Jahre
 Maria u. Bgm. a.D. Richard Engel für 35 Jahre
 unser Finanzchef der Stadtpartei, Ing. Anton Kühr für 31 Jahre
 und Silvia und Bernie Bogensberger für 27 Jahre



Die Mitglieder des Seniorenbundes Murau besuchten Retz, Znaim und Schwechat. In Retz hatten sie eine sehr spannende Führung durch die historischen Altstadt. Besonderes Interesse fand die Besichtigung der Weinkeller mit Weinproben.

Die Keller sind aus reinem Meeressand ausgeführt. Nach dem Aufenthalt in Znaim war der Flughafen in Schwechat das nächste Ziel. Dort erhielten die Ausflügler im Rahmen einer informativen Führung einen Überblick über diesen großen internationalen Flughafen und auch einen „Blick hinter die Kulissen“. In der Weinlaube in Oberlaa erfolgte der Abschluss dieser interessanten und lehrreichen Reise.

STEIRISCHE VOLKSPARTEI

STEIRISCHER ÖAAB

EINLADUNG
zum
SCHNAPSERTURNIER

Samstag, 30. Dezember 2017
Beginn 15:00 Uhr

Gasthaus Eichholzer in Murau

Nenngeld: € 15,-
Wertvolle Sachpreise und sensationelle Überraschungen!!

Auf zahlreiche Teilnehmer und ein spannendes Turnier freut sich die
ÖAAB Ortsgruppe Murau
 Obmann FR Franz Mayrhofer

Vom Ausflug bis zur Wintertauschbörse

Die Tätigkeiten, die während eines Jahres von den Mitgliedern des Ausschusses für Sozialwesen, Familie und Bildung durchgeführt werden, sind so vielfältig wie das Leben selbst, umfassen sie doch alle Generationen von den Jüngsten bis zu den etwas „Älteren“.

Am 4. November 2017 fand wieder die alljährliche Wintertauschbörse des Ausschusses für Sozialwesen, Familie und Bildung statt. Viele Interessierte kamen ins Rathaus Murau, um Schischuhe, Eislaufschuhe, Tourenski, Winterjacken... zu probieren und um den niedrigsten Preis dafür zu feilschen. Vor allem Schier und Schischuhe für die Kleinsten waren heuer besonders gefragt. Nach 4 Stunden sind viele mit erfreuten Gesichtern und bepackt mit den erworbenen Gegenständen bzw. zufrieden über den

erzielten Verkaufserlös nach Hause gegangen. Waren im Wert von rd. € 900,- wechselten erfolgreich ihre Besitzer!

Nächster Programmpunkt ist die jährliche Organisation des Kinderfaschingsfestes gemeinsam mit dem Faschingsverein Murau.

Termin: Samstag, 20. Jänner 2018!

Und auch wenn der Winter gerade erst vor der Tür steht, der nächste Sommer kommt bestimmt, und mit ihm auch die Ferienbetreuung, für die bereits Pläne geschmiedet werden, mit neuen Themenwochen und einer „besonderen „Schulvorbereitungswoche“. Ein weiterer Schwerpunkt im Jahr 2018 wird die „Familienfreundliche Gemeinde“ sein, denn nach Ablauf von 3 Jahren gilt es, wieder neue familienfreundliche Maßnahmen zu setzen, um die 2015 erlangte Auszeichnung wieder zu verlängern!

Mag. Ulrike Moder-Högerl



Vorträge im Rahmen der „Gesundheitsreihe“:
v.l. Stadträtin Mag. Ulrike Moder-Högerl, Prim. Dr. Lick-Schiffer u. GR Johanna Ofner



Lesung „Ein Leben – zwei Welten“ mit Fred Ohenen im Rathaus



Seniorenausflug zur Burg Mauterdorf



Wintertauschbörse

KREISCHBERG
MURAU

LACHTAL

www.lieblingssteirer.at

Wir fahren drauf ab
Die schönsten Pisten weit und breit

Unser ÖVP Familienfest in St. Egidi!



Schulschluss & Familienfest – ein Ereignis für Jung und Alt!

Das Organisationsteam der Murauer Stadt ÖVP rund um Vize Bgm. Dr. Martin Moser sorgte wie alle Jahre für einen ereignisreichen und lustigen Schulschluss Freitag am Kinderspielplatz in St. Egidius.

Seit 26 Jahren findet das Familienfest statt und erfreut sich immer größerer Beliebtheit bei Jung und Alt aus Nah und Fern. Von Anfang an dabei ist auch Fritz Köck vulgo Weirer mit seinen Ponies. Das Ponyreiten als einer der Hauptprogramm- punkte, die Hupfburg, das Torwandschießen, lustige Spiele

mit vielen tollen Sachpreisen und gratis Eis für über 100 Kinder sind nur einige Highlights. Das erstmals organisierte Murauer Bier Schätzspiel gewannen Gernot Egger und Gerhard Schnedl.

Dank der vielen freiwilligen Helfer und zahlreichen Sponsoren war das gemütliche Sommerfest ein voller Erfolg. Ein kurzer erfrischender Regenguss tat der Stimmung absolut keinen Abbruch.

Bei zünftiger „Hermann Tockner Musi“ wurde bis spät in die Nacht hinein gefeiert.



Fritz Köck und Vize Bgm. Dr. Martin Moser mit begeisterten Kindern.



3-Hauben-Grillmeister Didi Plank und die Herren vom Grill.



Fest mit Tradition und vielen Besuchern, unter denen natürlich auch unsere Gemeindefunktionäre zu finden waren.



Spiel & Spaß in allen Altersklassen.



Organisatoren, Helferinnen und Helfer.

Eine gute Wahl

Steirische VP stellt acht Abgeordnete im neu gewählten Nationalrat

Bei der Nationalratssitzung am 9. November 2017 wurden die neuen Vertreterinnen und Vertreter im Parlament angelobt. Aufgrund des sensationellen Ergebnisses von plus 10,6 Prozent für die Volkspartei in der Steiermark ist diese nun mit acht Abgeordneten im Nationalrat vertreten. „Wir konnten in der Steiermark österreichweit den höchsten Stimmenzuwachs für die neue Volkspartei erzielen“, so Landesparteiobmann Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer. Somit habe die Steirische Volkspartei eine gewichtige Stimme im Nationalrat.

Ein großes Anliegen von Barbara Krenn ist der Bürokratieabbau: „Vor allem bei den Förderansuchen muss es zu einer Vereinfachung sowohl für die Unternehmen als auch für Menschen mit Handicap kommen.“ Christoph Stark legt bei seiner neuen Herausforderung besonderen Wert auf einen neuen politischen Stil in Wien: „Es braucht eine neue Form der Politik, eine neue Form des politisch-menschlichen Miteinanders. Anpacken ist gefragt.“



Landesparteiobmann LH Hermann Schützenhöfer mit den steirischen Abgeordneten zum Nationalrat Christoph Stark, Juliane Bogner-Strauß, Barbara Krenn, Andreas Kühberger, Martina Kaufmann, Ernst Gödl und Werner Amon sowie LGF Detlev Eisel-Eiselsberg

© STVP/Fischer

Mit Andreas Kühberger zog ein weiterer neuer Nationalrat für den Wahlkreis Obersteiermark in den Nationalrat ein. Ihm liegen hier vor allem die landwirtschaftlichen Familienbetriebe am Herzen. Martina Kaufmann will sich vor allem im Bereich „Bildung als Motor für die Zukunft der Kinder und Jugendlichen“ stark machen.

Über das Landeslistenmandat zog die Grazerin Juliane Bogner-Strauß in den Nationalrat ein, welche auf Investitionen in die Forschung setzt. „Es geht hier in erster Linie darum, international wieder sichtbarer zu werden und dadurch auch die Wirtschaft anzukurbeln.“ Ernst Gödl ist der letzte neue Nati-

onalrat der Steirischen Volkspartei, ist aber in Wien bereits als Bundesrat bekannt. Für ihn stehen die Themen Mobilität und Chancengleichheit von Stadt und Land im Vordergrund. Mit Reinhold Lopatka und Werner Amon bleiben dem Nationalrat zwei bewährte Kräfte aus der Steiermark erhalten.

Preise an Forscher vergeben

Sechs steirische Forscherinnen und Forscher wurden mit den neuen „Themenspezifischen Forschungspreisen“ des Landes Steiermark ausgezeichnet. Zusätzlich wurde ein „Themenspezifischer Landespreis für Forschung“ vergeben, der an Susanne Seifert (Universität Graz) und Christoph Grimmer (Technische Universität Graz) ging.



Wissenschaftslandesrätin Barbara Eibinger-Miedl mit den Preisträgern Christoph Grimmer und Susanne Seifert (v.r.).

© Kanizaj

„Die Forschungslandschaft in der Steiermark ist vielschichtig und vor allem vernetzt. Gerade die Vernetzung von Hochschulen, Forschungseinrichtungen und unseren Betrieben in der Wirtschaft bildet für unser Bundesland einen herausragenden Standortvorteil und gleichzeitig ein Alleinstellungsmerkmal. Daher soll der Themenspezifische

Forschungspreis eine Plattform für die Einreichung unterschiedlicher Forschungsarbeiten entlang unserer Forschungsstrategie bilden, die es allen universitären und außeruniversitären Forschungseinrichtungen in der Steiermark ermöglicht, ihre wissenschaftliche Exzellenz zu präsentieren“, so Wissenschaftslandesrätin Barbara Eibinger-Miedl.



© STVP/teresa-rothwangl.com

Eisel-Eiselsberg neu im Landtag

Für Christian Buchmann, der sein Mandat zurücklegt, rückt Landesgeschäftsführer Eisel-Eiselsberg in den Landtag nach. LH Schützenhöfer hob besonders die große Erfahrung Eisel-Eiselsbergs in den verschiedensten Bereichen hervor.

350 Mitglieder im ÖVP Seniorenbund Murau

Die Mitglieder des Seniorenbundes Murau sind ständig unterwegs bei Wanderungen, Ausflügen und Besichtigungen.

60 Personen nahmen am 6. September an einer Führung durch die Obermurtaler Molke- rei in Knittelfeld teil. Sie erhielten dort einen Ein- blick in die Verarbeitung der hochwertigen Lebensmittel Milch und Käse und wurden auch mit einigen Kostproben verwöhnt. Am Nachmittag konnten die Teilnehmer am Red Bull-Ring im Rahmen einer interessanten Führung die technische Ausstattung der Anlage besichtigen und auch

den Rennbetrieb teilweise be- obachten. Die Nordik Walking Gruppe unternahm einige Bergtouren, so eine Wanderung von der Muhrer Hütte zur Südwien- er Hütte auf dem Radstädter Tau- ern bei arger Hitze. Zwei weitere Wanderungen im Lungau führten von Bund- schuh zur Bonner Hütte und vom Göriachtal zum Landawirsee auf 1.985 Meter Seehöhe mit herrlichem Ausblick auf den Golling.



Die neue Staumauer in Bundschuh am Weg zur Bonner Hütte



23 Seniorinnen und Senioren erreichten bei herrlichem Wetter das Gebiet des Landawirseees in 1985 m Seehöhe



80 Teilnehmer besichtigten die OM Molkerei in Knittelfeld, wo sie mit einigen Kostproben verwöhnt wurden und einen Einblick in die Verarbeitung bekamen.

Senioren Fahrsicherheitstraining der Stadtgruppe Murau

Die Stadtgruppe Murau organi- sierte für ihre Mitglieder zwei Senioren-Fahrsicherheits- Trai- ningstage im Fahrtechnikzentrum Mölbling- Kärnten. Mit je 10 Teilnehmern pro Tag waren beide Kurstage mit uns voll ausgebucht. Nach einer ausführlichen theo- retischen Einführung und Er- klärung über die bevorstehenden praktischen Übungen konnten alle Teilnehmer einen Slalom- kurs, eine simulierte Eisfahrbahn mit Kurvenfahren und Kurven- bremsen, richtiges Verhalten bei Unter- und Übersteuern, Aus- weichübungen, Notbremsungen, eine Schleuderplatte und vieles mehr unter Funkanleitung eines erfahrenen Instructors ausrei- chend trainieren. Nach dem

Mittagessen gab es noch am Computer einen Reaktions- und Konzentrationstest, der im Vier- augengespräch mit dem Fahr- technikinstructor ausgewertet und nachbesprochen wurde. Mit sehr vielen Tipps für die richtige Sitzposition, Nacken- stützeinstellung, Sicherheits- gurte, Gepäcksicherung, Kin- dersicherung usw. endete der Kurstag mit der Überreichung einer Mobilitätskarte. Bei einem Getränk im Brauhaus Hirt wurde noch eifrig über die Erfahrungen im Kurs debattiert. Begeistert von den Erfahrun- gen, das eigene Auto auch in kri- tischen Situation zu beherrschen, traten alle Kursteilnehmer zufried- en die Heimreise an.



Eine der Gruppen mit SB Bezirksobmann Josef Obergantschnig.



Gelernt wurde das Auto in kritischen Situationen zu beherrschen.



FF Murau Kommandant ABI Franz Mayrhofer und Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer freuen sich auf den Landesfeuerwehrtag 2018 in Murau.



Auszeichnung für den Umwelt- & Nachhaltigkeitsbericht an unsere Brauerei überreicht durch Minister Rupprechter an Braumeister Johann Zirn und Irina Wind.



Bei der Veranstaltung „Stars of Styria“ wurden auch erfolgreiche Lehrlinge der Stadtwerke Murau und der Firma Stolz GmbH (Tischlerei und Möbelhaus) von der Wirtschaftskammer ausgezeichnet.



Ing. Rudi Paschek feierte vor kurzer Zeit den 75. Geburtstag. Seit 1987 ist er Obmann der Bürgergarde, bei der Jahreshauptversammlung wurde er wiederum als Gardechef bestätigt.



Der Murauer Florian Regger ist eine starke Stütze der Militärmusik Steiermark



Stimmungsvolle Weissbierparty in der WM Halle